



© Christian Grass

An Stelle des nicht mehr zu sanierenden Gemeindeamtes ergaben sich aus dem Wettbewerb zwei Gebäude als die beste Lösung: Feuerwehrhaus und Gemeindeamt. Das neue Ensemble hält den ortsüblichen Maßstab ein. Die Achse zur Kirche wird aufgenommen und auf die bestehende Nachbarschaft eingegangen. Das zweigeschossige Gemeindeamt richtet sich mit großen Glasflächen, vor allem vom Sitzungssaal aus, und einladendem Einschnitt beim Foyer, zum neu entstehenden Dorfplatz aus.

Das Feuerwehrgebäude öffnet sich mit den funktionellen, technischen Bereichen und den verglasten Garagentoren zur platzabgewandten Seite. Der Schlauchturm aus Beton, mit Photovoltaikanlage an einer Front, hält sich im Hintergrund. Alle weiteren Gebäudeteile sind mit graulasiertem Tannenholz verkleidet. Bis auf die Fahrzeughalle handelt es sich um einen Holzriegelbau der, gut gedämmt und mit Wärmepumpe Passivhausstandard erreicht. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

1/4

Feuerwehrhaus und Gemeindeamt

Lorüns 1
6700 Lorüns, Österreich

ARCHITEKTUR
AAZT

BAUHERRSCHAFT
**Gemeinde Lorüns
Immobilienverwaltungs GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG
Amiko Bau Consult

KUNST AM BAU
Eva Maria Dörn

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

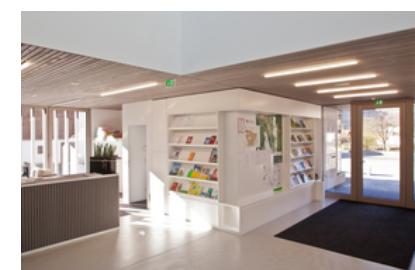
PUBLIKATIONSDATUM
20. April 2014



© Christian Grass



© Christian Grass



© Christian Grass

Feuerwehrhaus und Gemeindeamt

DATENBLATT

Architektur: AAZT (Michael Achammer)
 Mitarbeit Architektur: Frank Hinterleithner (Projektleitung), Julia Tomaselli
 Bauherrschaft: Gemeinde Lorüns Immobilienverwaltungs GmbH
 Tragwerksplanung: Amiko Bau Consult
 Kunst am Bau: Eva Maria Dörn
 Mitarbeit Kunst am Bau: Morgenberge, Malerei/Literatur
 Fotografie: Christian Grass

Bauphysik: Spektrum GmbH, Dornbirn
 HLS Planer: SHK Plan GmbH, Feldkirch
 Elektroplaner: Meusburger Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Bezau

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2010
 Planung: 2010 - 2011
 Ausführung: 2011 - 2012

Grundstücksfläche: 1.822 m²
 Bruttogeschossfläche: 737 m²
 Nutzfläche: 650 m²
 Bebaute Fläche: 509 m²
 Umbauter Raum: 3.391 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 15,0 kWh/m²a (PHPP)
 Primärenergiebedarf: 98,0 kWh/m²a (PHPP)
 Heizwärmebedarf: 17,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 31,0 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Tomaselli Gabriel Bau GmbH, Nenzing
 HLS und Elektro: Stolz Markus GesmbH & Co KG, Bludenz
 Blitzschutz: Alois Krottenhammer Blitzschutztechnik, Lauterach
 Aufzug: Kone, Dornbirn



© Christian Grass

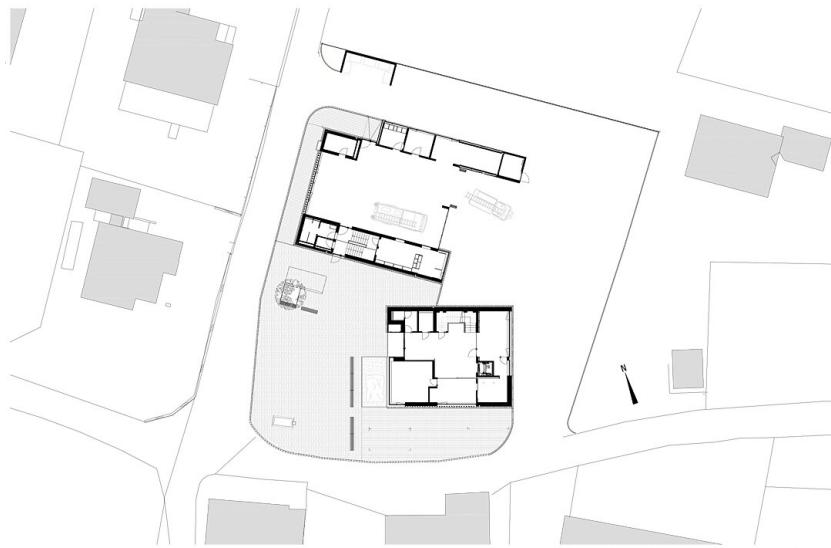


© Christian Grass

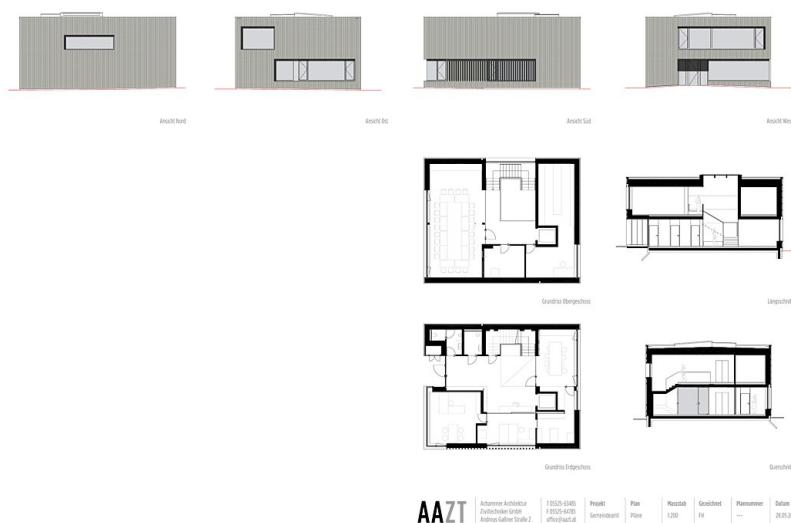


© Christian Grass

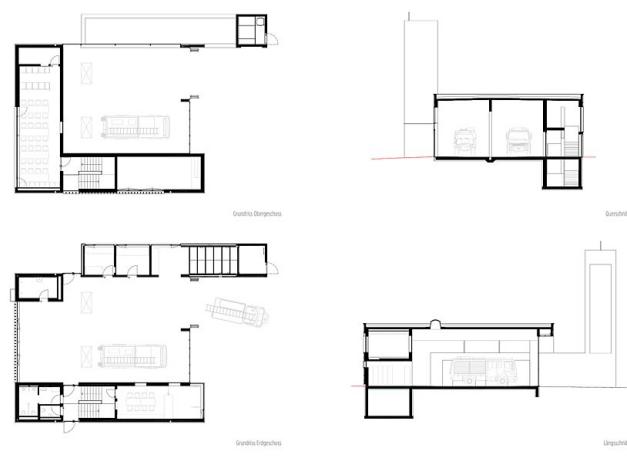
Holzbau: Kieber Richard Holzbau GmbH, Schruns
Fenster: Hartmann Fensterbau KG, Nenzing
Spengler: Fritz Bruno, Bauspenglerei, Bludenz
Trockenbau: Burtscher Trockenbau-Systeme GesmbH, Ludesch
Schlosser: Gmeiner Metalltechnik, Bludenz; Amann Torbau, Götzing
Tischler: Stuchly KG, Thüringen
Glasbau: Mayer Glastechnik GesmbH, Feldkirch
Estrich: Engstler Wolfgang, Lorüns
Maler: Liepert Heinrich GmbH, Bludenz; Krista Farben GesmbH, Frastanz
Fliesen: Bad 2000, Nütziders
Bodenleger: Tschofen Raumausstattung GmbH, Bludenz; Bauharze Salzgeber,
Schrungs
Sonnenschutz: Markus Berthold, Rankweil



Lageplan



Gemeindeamt



Feuerwehrhaus